

Markt mit wetterbedingter Flaute

Regen vermasselte das Geschäft

Der Frühjahrsmarkt in Niederbrechen hatte viel zu bieten. Das breite Angebot konnten aber nur jene genießen, die mit entsprechender Ausrüstung dem Wetter trotzten.

■ Von Helmut Volkwein

Brechen-Niederbrechen. Regen, Regen, Regen – und lange Gesichter bei den Verantwortlichen des Gewerbevereins sowie den Ausstellern auf dem Frühjahrsmarkt im Niederbrechener Ortskern.

Lediglich zur Eröffnung um 11 Uhr legte der Regen eine kurze Pause ein, und der Erste Vorsitzende des Brechener Gewerbevereins, Sascha Kurz, konnte unter musikalischer Begleitung des Blasorchesters vom TV Niederbrechen den Markt eröffnen, nachdem auch Bürgermeister Werner Schlenz und der Erste Beigeordnete Stephan Breser Grußworte an alle Aussteller und Besucher gerichtet hatten.

100 Marktbesucher

Rund 100 Marktbesucher aus dem gesamten Goldenen Grund sorgten mit ihrem Angebot für eine breite Vielfalt und bunte Abwechslung, jedoch trübte immer wieder einsetzender Regen die Stimmung und sorgte für leere Straßen und Stände.

Bei seinem Rundgang betonte Bürgermeister Werner Schlenz, dass die Brechener Märkte sich zum Publikums-magneten entwickelt hätten und die heutige Flaute rein wetterbedingt sei.

Schlenz: „Der Frühlings- und Herbstmarkt bereichern nicht nur Brechen, sondern sind ein Gewinn für die ganze Region und nicht mehr aus dem Brechener Veranstaltungskalender wegzudenken.“ Auch der Vorsitzende des Brecher Gewerbevereins Sascha Kurz zeigte sich beim gemeinsamen Rundgang sehr zufrieden mit der Entwicklung des Marktes, wenngleich dieses mal das Wetter leider nicht mitspielte.

Wer trotz des Regens einen Bummel durch die Budengassen unter-

nahm, wurde nicht enttäuscht: Es gab allerhand zu entdecken. Im Hof von Andreas Raas konnten die Kinder leckere Fruchtsaftbären probieren, und für die Erwachsenen gab es verschiedene Fruchtweine und Liköre.

Wer vom langen Winter und jetzigen Regen genug hat, konnte bei Yvonne Schneider von Selters Reisen einen Urlaub buchen und nebenbei bei den heimischen Autohändlern nach den neuesten Modellen Ausschau halten, was die (hauptsächlich männlichen) Besucher ausgiebig taten.

Autos und Hunde

Der „Verein der Hundefreunde Goldenen Grund“ informierte an seinem Stand bei Kaffee und Kuchen über seine zahlreichen Angebote, von der beliebten Welpenspielstunde über Agility bis zur Vorbereitung auf die Begleithundeprüfung bietet der Verein ein breites Spektrum zum Thema Hund. Nähere Infos zum Verein unter www.vdhgg.de.

Natürlich dürfen auf einem Frühjahrsmarkt die heimischen Autohäuser nicht fehlen. Mit ihren aktuellen Modellen waren sie eine Bereicherung des Marktes und überwiegend vom männlichen Geschlecht belagert, wenngleich es Ausnahmen gab. Susanne Kremer aus Niederbrechen hielt interessiert Ausschau nach einem neuen fahrbaren Untersatz, während ihr Freund Marc relativ gelassen daneben stand.

Für jeden war etwas dabei, natürlich war auch bestens für Speis und Trank gesorgt. Die heimischen Metzger und das DRK boten Deftiges, die Landfrauen sowie der Verein der Hundefreunde hatten leckere Kuchenbuffets aufgebaut, aber die absoluten Gewinner dieses Markttag waren all jene, die eine Unterstellmöglichkeit ihr eigen nennen konnten, denn der Regen fiel ohne Pause und Dauerregen ab dem frühen Nachmittag sorgte für einen ungemütlichen Ausklang des Niederbrechener Frühlingmarktes.



Auch der Regen konnte die gute Laune dieser Besucherin beim Frühjahrsmarkt in Niederbrechen nicht verderben.

Fotos: Volkwein (3)



Die vierjährige Paula aus Werschau wird vom „Brecher Hoase“-Mitglied Fabienne Lang geschminkt.



Elena Hambach (links) und Jana Rosbach trotzen in ihren Hasenkostümen dem Regen.

Scheune musste abgerissen werden

Selters-Münster. Das Dach sowie Mauerreste einer baufälligen Scheune auf einem Anwesen in der Neustraße in der Ortslage von Münster stürzten bereits am Samstag in den Morgenstunden ein. Erst gegen 18 Uhr wurde die Leitstelle Limburg und von dort die Polizei Limburg verständigt. Die Überprüfung vor Ort durch einen Baufachberater des THW ergab, dass der sofortige Abriss zum Schutz des angrenzenden Wohnhauses sowie der Garage und eines weiteren benachbarten Wohnhauses angeraten wurde. Mit Zustimmung des Hauseigentümers wurde die Scheune ab etwa 22.30 Uhr mit schwerer Maschine des THW abgerissen, teilte die Polizei mit. *mnp*

Hünfeldener Seniorentag

Hünfelden. Der Seniorentag der Gemeinde Hünfelden am Mittwoch, 24. März, ab 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Dauborn steht unter dem Thema „Musikalisches Frühlingfest“, was erkennen lässt, dass Gesang und Seniorentanz im Mittelpunkt der ersten Seniorenveranstaltung dieses Jahres stehen werden. Organisator ist die Seniorenpflege der Gemeinde Hünfelden, Veranstalter die Gemeinde Hünfelden, die alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu ein paar vergnügliche Stunden einlädt (Ende etwa 18 Uhr, Kostenbeitrag vier Euro). Die kostenlosen Zubringerbusse fahren wie folgt: Bus 1 um 14 Uhr ab Ohren, Bushaltestelle, um 14.05 Uhr ab Kirberg, Bushaltestellen „Ohrener Weg“ und „Zur Burg“, um 14.15 Uhr ab Heringen, Bushaltestelle, Bus 2 um 14 Uhr ab Mensfelden, Bushaltestelle „Tiroler Hof“ und am Friedhof, um 14.05 Uhr ab Nauheim, Bushaltestelle und um 14.15 Uhr ab Neesbach, Bushaltestelle. *wu*

Osterfreizeit in Obernhof

Brechen-Niederbrechen. Die Osterfreizeit für alle Gruppen- und Freizeitleiter, Mitarbeiter und Freunde der KJG Niederbrechen führt wieder in die Jugendbegegnungsstätte von Kloster Arnstein nach Obernhof an der Lahn.

Vom 2. bis 5. April können alle ab 15 Jahren das Ambiente des Klosters mit seiner schönen Umgebung erleben, Entspannen, neue Spiele kennen lernen, Ideen für die Sommerfreizeiten entwickeln und in der Gemeinschaft schöne Ostern erleben. Eine kleine Klosterführung und der Besuch der Osternacht in der Klosterkirche stehen auf dem Programm. Anmeldungen bis zum 29. März bei Volker Heider, Bahnhofstraße 9, in Niederbrechen. *mnp*

Beratung über Rente

Hünfelden-Kirberg. Die nächste Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung findet am Freitag, 26. März, von 9 bis 12 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus, Burgstraße 31, Kirberg statt. Versichertenberater Bernhard Lindig steht allen Versicherten und Rentnern bei Fragen zur Rentenversicherung zur Verfügung. Lindig ist außerdem behilflich beim Ausfüllen von Kontenklärungs- und Rentenanträgen. Die Beratung und Hilfe ist kostenlos. Anmeldung unter ☎ (06438) 4153. Versicherungsunterlagen oder „Renteninfo“ sind mitzubringen. *mnp*

Treffen der Senioren

Hünfelden-Dauborn. Die Dauborner Senioren treffen sich am Dienstag, 23. März, um 14 Uhr im Gasthaus „Javerna“-Kaminstübchen in der Neuherber Straße zum Seniorenclub. *mnp*

VEREINE

Hünfelden-Mensfelden. Der MGV und der Frauenchor Mensfelden veranstalten am Samstag, 27. April, einen Probetag in Linter im Gasthaus „Zur Post“. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr vor dem Proberaum; von dort geht es dann mit Fahrgemeinschaften nach Linter. Dort bleiben die Teilnehmer von 10 bis etwa 15 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung der Sänger und Sängerinnen wird gebeten, da die Teilnahme an zwei wichtigen Veranstaltungen ansteht: Am Sonntag, 11. April, beim Kirchenkonzert in Staffel und am Sonntag, 18. April, beim Konzert in Burgschwalbach. *mnp*

Neesbacher Landfrauen sind bienenfleißig

Waldweg zum Thema Windkraft

Hünfelden. Im Rahmen der Informationsveranstaltungen zum Thema Windkraft lädt die Gemeinde Hünfelden alle Interessierten zum Waldweg am Sonntag, 18. April, 10 bis 12 Uhr, ein. Treffpunkt ist der Park & Ride-Pendlerparkplatz in Kirberg an der B417. Von dort geht es mit einem Fahrdienst zum geplanten Windkraftstandort. Im Anschluss ist bis etwa 13 Uhr ein kleiner Imbiss an Ort und Stelle vorgesehen. *mnp*

Hünfelden-Neesbach. Für jeden Geschmack das Passende: So lässt sich die Angebotspalette des örtlichen Landfrauenvereins auf einen kurzen Nenner bringen. Immerhin sind es acht Gruppen, die für jung und alt gleichermaßen attraktive Angebote machen. Der jüngste Spross des rührigen Vereins ist eine Nordic Walkinggruppe, die jeweils samstags unterwegs ist.

In der Hauptversammlung legten die Abteilungsleiterinnen Re-

chenschaft für das vergangene Jahr ab. Das Fazit: es gibt eine positive Fortentwicklung. Das bestätigten Brigitte Wohlgemuth für die Bastelgruppe, Margret Rieger für die Handarbeitsgruppe, Hilde Dönges für die Gymnastikabteilung, Nina Viehmann für die Nordic Walkinggruppe, Ina Romeleit für die Krabbelgruppe, Sieglinde Viehmann für die Küchengruppe, Angela Döring für die Thermalbad-Fahrer und Christel Viehmann für den

Gesamtverein und die singenden Landfrauen. Vorsitzende Heike Zimmern sagte Dank für das Engagement der Frauen in den Führungsfunktionen.

Freilich gab es auch Ehrungen. Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Sabine Bischof, Inge Hofmann, Sabine Hofmann, Claudia Hetterich und Heike Denk Urkunden und ein Geschenk.

Breiten Raum nahmen die Planungen für dieses Jahr in An-

spruch. Auftakt ist am 20. April mit einem Vortrag zum Thema „Aus Frischmilch wird Käse“. Dabei wird erklärt, wie Mozzarella und Feta hergestellt werden. Ernährungsfachfrau Elke Wunike wird am 1. Juni informieren über „Kräuterzauber in der Küche.“

Auf Reisen gehen die Landfrauen am 23. Juni. Ziel ist die Landesgartenschau in Bad Nauheim. Um eine deftige Küche geht es am 12. September beim Schlachtfest der Fami-

lie Dexheimer, dessen Erlös den Landfrauen zugute kommt. Interessant zu werden scheint auch der Kochkurs mit Angelika Rumpf am 11. Oktober. Dabei geht es um Wildspezialitäten. Was beim Thema Versicherungen zu beachten ist, darüber wird Rechtsanwältin Dr. Hilb am 16. November informieren. Schließlich steht für den 8. Dezember eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Rothenburg ob der Tauber im Programm. *kd*

Mit Körper, Geist und Seele

„Vater unser-Messe“ zum Abschluss des Musikseminars in Niederbrechen

Laien-Chöre sollten sich nicht mit langweiligen und oft akademischen Floskeln bei der Einstudierung befassen. Das sagte Musikpädagogin Lorenz Maierhofer beim Musikseminar in Niederbrechen.

■ Von Willibald Schenk

Brechen-Niederbrechen. Zum zweiten Tag des Musikseminars „Coeli et terra“, veranstaltet vom Amt für katholische Religionspädagogik und dem Sängerkreis Limburg, in der Kulturhalle in Niederbrechen, waren Chöre und Chorleiter der Sängerkreise Limburg, Oberlahn, Ober- und Unterwesterwald, Wiesbaden Rhein-Lahn, Untertanus sowie Kirchenchöre der Region eingeladen.

Der Besuch übertraf alle Überwartungen. Darüber war nicht nur

der Seminarleiter Lorenz Maierhofer, Musikpädagogin und Komponist aus Kirchberg an der Raab/Ostereich, überrascht, sondern auch die beiden Organisatoren Franz-Josef Arthen und Frank Speth, die über 180 Teilnehmer begrüßen konnten.

Wie bereits am ersten Seminartag, in dem die neue Singbegeisterung in Klasse und Chor (hier waren vor allem Schulmusiker, Religionslehrer und Musiklehrer in allen Schularten die Zielgruppe) ein spannendes Thema war – wir berichteten – griff Lorenz Maierhofer diesmal ein ebenso wichtiger Abschnitt für die Chorbewegung auf. Wie man mit Stimme, Körper, Geist und Seele musiziert, das machte der Allroundmusiker in vielen Beispielen schmackhaft. Das konnten auch Teilnehmer aus renommierten Chören – wie zum Beispiel die Domsingknaben – hautnah erleben.

Davon war Stimmbildner Wilhelm Gries ebenso angetan, wie viele Vorzeigedirenten, die sich in die gemischte Reihe von Sängern und Sängern einordnen. Da kam wirklich Freude auf und auch hier sprang die Begeisterung rüber.

In den Chorproben sollte man sich nicht mit langweiligen und oft akademischen Floskeln bei der Einstudierung befassen, die Laiensänger oft nicht verstehen, meinte Maierhofer. Gefragt ist eine lebendige und begeisterte Chorprobe mit dem Ziel, dass die Chorleute sich auf die nächste Singstunde freuen. Das demonstrierte Maierhofer in der Erarbeitung einiger neuer Chorstücke aus der Feder des anerkannten Komponisten. Und wie gingen die Teilnehmer mit! „Seien Sie selbst begeistert an dem was sie tun“, das waren immer wieder gut gemeinte Vorschläge zur prakti-

schen Chorarbeit. So ließen sich gebüht „Vom-Blatt-Sänger“ ebenso wie weniger geschulte Chorleute auf seine Intentionen ein.

Die Einstudierung der „Vater unser-Messe“, eine kleine deutsche Messe für Chor, Solo, optional a cappella oder mit Orgel/Streicher, eine Neukomposition von Maierhofer, stand im Mittelpunkt des Tages, die nach Abschluss des Seminars in der katholischen Pfarrkirche Niederbrechen von den Teilnehmern im Gottesdienst aufgeführt wurde. Als Solistin fungierte Kirsten Schierbaum. Als Repetitor stand ihm Chorleiter Georg Hilfrich den ganzen Tag über kostenlos zur Verfügung. Dabei fing er leicht die Stimmungen der Seminarteilnehmer ein und konnte mit seiner pädagogischen Fähigkeit nicht nur das klangvolle Werk spielerisch einstudieren, wobei sich keiner seinem Charm entziehen konnte. Das wurde auch bei der Aufführung selbst spürbar.

„Fühlen Sie sich glücklich dabei“, diesen Rat von Maierhofer befolgten schließlich alle. Und jeder lernte von jedem. So kann Singen verbinden. „Wir werden mit einer Sternstunde der Chorseminare bedacht“, so empfand es jedenfalls eine Teilnehmerin, die aus der Nähe von Koblenz anreiste. Auch die Kirchenbesucher waren berührt von einem außergewöhnlichen Chorklang in der akustisch-guten Maximinus-Kirche. Das war eine unvergessene Sternstunde in der Limburger Chorwelt.

Goldene Konfirmation in Mensfelden gefeiert



Die Feier der Konfirmation liegt genau 50 Jahre hinter ihnen. Foto: Bude

Hünfelden-Mensfelden. Vor 50 Jahren und einem Tag standen die Konfirmanden der Kirchengemeinde Mensfelden und Linter mit großen Augen am Portal der Mensfeldener Kirche. Nach der Konfirmation an diesem Tag waren sie als vollwertige Mitglieder in der Kirche integriert.

Gestern sahen sich die Konfirmanden von einst vor gleichem Portal wieder. Gealtert zwar, jedoch in bester Laune versammelten sie sich zu ihrer „goldenen Konfirmation“

um Pfarrer Markus Pfeiffer, der zuvor mit den Gläubigen den Gottesdienst gefeiert hatte. Im Rahmen eines gemütlichen Zusammensitens in Linter hatten sich die Alt-Konfirmanden im Laufe des Tages noch viel zu erzählen.

Die goldene Konfirmation feierten: Inge Gasteier geb. Holzäuser, Hiltrud Meuer geb. Russ, Helga Heckelmann, Christel Schumacher geb. Klaus, Christel Crecelius geb. Schwenk, Rolf Schwenk und Klaus Stubig. *bb*



Lorenz Maierhofer mit den Teilnehmern beim Musikseminar in Niederbrechen.

Foto: Schenk